

 Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietsch [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Achselnagel</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Vorrömische Metallzeiten</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>A 32/17</td></tr></table>	Object:	Achselnagel	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Vorrömische Metallzeiten	Inventory number:	A 32/17
Object:	Achselnagel								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Vorrömische Metallzeiten								
Inventory number:	A 32/17								

Description

Menschliche Gesichter und Köpfe werden in spätkeltischer Zeit besonders häufig dargestellt. Die riesenhaften Augen, die klobige Nase und die wulstigen Lippen lassen das Gesicht auf dem Achsnagel aus Grabenstetten drohend blicken, während ein angedeutetes Stirnband die strähnig nach hinten gekämmten Haare zusammenhält. Die Arme umfassten ursprünglich die zu sichernde Radnabe. So schützte der Achsnagel den Fahrer des Wagens in doppelter Weise, als Sicherungsstift und durch die Unheil abwehrende Kopfdarstellung. Der Achsnagel ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:	Bronze, Eisen
Measurements:	H 11,1 cm

Events

Created	When	200 v. Chr.-1 v. Chr.
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Grabenstetten

Keywords

- Figürliche Darstellung
- Metallzeit
- Mobility
- Transportmittel

Literature

- Landesmuseum Württemberg (2012): Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 79